

J. Lerch, Y.v.d. Lieth, S. Stadler, C. Sußmann

Lernwerkstatt Europa entdecken

E-BOOK



Fächerübergreifende
Materialien
3./4. Klasse

MoPäd



**Julia Lerch, Yvonne von der Lieth,
Sonja Stadler, Christine Sußmann**

Lernwerkstatt Europa entdecken

Die Autorinnen:

Julia Lerch, Yvonne von der Lieth, Sonja Stadler und Christine Sußmann sind erfahrene Grundschullehrerinnen.

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Claudia Bauer, Pinselstrich & Farbenspiel
Karten: Berthold Kroitzsch
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

ISBN 978-3-403-50000-1

www.persen.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einführung	5
Organisatorisches	
Werkstattregeln	8
Inhaltsverzeichnis für die Schüler	9
Werkstattplan – Wer arbeitet wo?	10
Checkliste – Wer hat was bereits bearbeitet?	11
Beobachtungs- und Bewertungsbogen	12
Reflexionsbogen	13
Rückmeldungsbogen	15
Übersichtsplan für den Lehrer	16
Europa in der Welt	
Station 1 Die Entstehung des Kontinents „Europa“	19
Station 2 Die Sage von der Entstehung Europas	22
Europa als Kontinent	
Station 3 Die Grenzen Europas	24
Station 4 Länder und Hauptstädte in Europa	26
Station 5 Küsten- und Binnenländer	28
Station 6 Gebirge und Flüsse in Europa	31
Station 7 Europa – Das ist rekordverdächtig	35
Länder in Europa	
Station 8 Welche europäische Hauptstadt hat die meisten Einwohner?	40
Station 9 Eine Flugreise durch Europa	44
Station 10 Sightseeing durch Europa	46
Station 11 Künstler bei der Arbeit	49
Station 12 Nachbarländer von Deutschland	53
Station 13 Zum Verwechseln ähnlich	56
Station 14 Ländersteckbrief	60
Zusammenleben in Europa	
Station 15 Europa – Hymne und Flagge	62
Station 16 Europa singt und klingt	66
Station 17 Europa in Deutschland	68
Station 18 Kleiner Sprachkurs	70
Station 19 Der Euro	73
Station 20 Berühmte Europäer	77
Station 21 Spiele aus Europa	80
Station 22 Feste und Brauchtum in Europa	82
Station 23 Tischlein deck dich	86
Minikartei „Europa“	92
Bildquellenverzeichnis	100

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Endlich sind Zeiten des lehrerzentrierten Unterrichts vorbei.

Unterricht, der zeigt, dass ihre Kinder mehr können, als nur zuhören, steht jetzt im Vordergrund.

Rhythmisierung, Reflexionsfähigkeit und Rituale sind wichtige Bestandteile bei der Werkstattarbeit.

Offene Unterrichtsformen fördern die Selbstständigkeit Ihrer Kinder.

Persönlichkeiten wachsen mit neuen Herausforderungen.

All dies kann Ihnen dieses Buch bieten.

Wie setzen Sie dieses Buch im Unterricht ein?

Dieses Buch eröffnet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihren Unterricht methodisch-didaktisch zu bereichern. Den individuellen Bedürfnissen entsprechend, kann es wie folgt eingesetzt werden:

- **Im Werkstattunterricht:** Sie finden hier zum Thema Europa eine in sich abgeschlossene Lernwerkstatt.
- **Als Stationenbetrieb:** Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie jederzeit auch Materialien zu einzelnen Inhalten bzw. Stationen entnehmen können.
- **Als Einzelstunden:** Arbeitsblätter, die Minikartei oder fächerübergreifende Ideen können weiterhin im Unterricht oder in anderen freien Arbeitsformen, wie z. B. Wochenplan oder Freiarbeit, verwendet werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Freude und gutes Gelingen beim kreativen Arbeiten mit diesem Buch.

Ihre Autorinnen

Julia Lerch, Yvonne von der Lieth, Sonja Stadler und Christine Sußmann

Einführung

Werkstattunterricht – Was bietet er?

Sehen Sie den Werkstattunterricht als Lernangebot für Ihre Schüler. Er ermöglicht ihnen den selbstständigen Zugang und Umgang mit den Inhalten. Dadurch werden nicht nur die Leistungsbereitschaft und Motivation, sondern auch selbstbestimmtes Lernen und Kontrollieren gefördert.

Da die Aufgaben sowohl in Einzel- und Partnerarbeit als auch in Gruppenarbeit selbstständig gewählt, erarbeitet und kontrolliert werden, ergibt sich eine optimale Förderung der Handlungs-, Sach- und Sozialkompetenz. Gegenseitige Hilfestellungen sowie individuelle Entscheidungen über Arbeitstempo und Reihenfolge lassen die Schüler ihre eigene Leistungs- und Lernfähigkeit erproben und erfahren. Durch die differenzierte Aufarbeitung der Werkstatt werden die unterschiedlichen Lerntypen angesprochen. Der einzelne Schüler ist zudem Gestalter seines eigenen Lernwegs. Werkstattunterricht bietet somit zahlreiche Angebote für Ihre Schüler, vernetztes Denken anzubahnen und weiterzuentwickeln.

Schrecken Sie bitte nicht vor der anfänglich arbeitsintensiven Vorbereitung des Werkstattunterrichts zurück! Sie zahlt sich am Ende aus. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass

- die Sequenzvorbereitung wegfällt;
- Sie keine Einzelstunden konzipieren müssen;
- Sie während der Durchführung der Werkstatt Zeit für intensive Schülerbeobachtungen haben;
- Sie einzelne Schüler individuell betreuen und beraten können.

Die Rolle des Lehrers ändert sich daher. Sie fungieren im Werkstattunterricht hauptsächlich als Initiator, Moderator und Ansprechpartner.

Werkstatt „Europa entdecken“ – Wie ist sie aufgebaut?

Schwerpunktmäßig bietet sich diese Werkstatt für die Jahrgangsstufen 3 und 4 an.

Sie setzt sich aus insgesamt vier inhaltlichen Schwerpunkten zusammen, welche symbolisch auf den Auftragskarten dargestellt sind.

- Europa in der Welt



- Europa als Kontinent



- Länder in Europa



- Zusammenleben in Europa



Folgende Symbole helfen Ihnen und Ihren Schülern bei der Orientierung:



Einzelarbeit



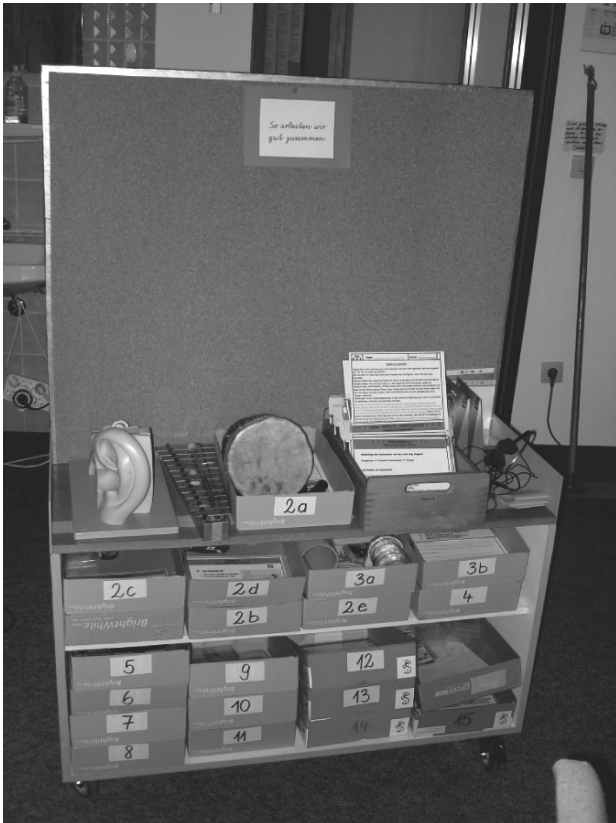
Partnerarbeit



Gruppenarbeit

Werkstatt „Europa entdecken“ – Wie gehen Sie es an?

1. Die Schüler benötigen für die Werkstattarbeit einen Schnellhefter, der mit Namen versehen sein sollte.
2. Für den Werkstattunterricht haben sich Doppelstunden als sinnvoll erwiesen, jedoch kann auch nach dem Einführungstag in 45-Minuten-Einheiten effektiv gearbeitet werden.
3. Bereiten Sie die benötigten Materialien mithilfe des entsprechenden Übersichtsplans vor. Erstellen Sie nun die Materialpakete zu den einzelnen Stationen. Hierzu bieten sich nummerierte Pappkisten an, in denen sich jeweils das gesamte Material für eine Station befindet.
4. Das intensive Bearbeiten der Inhalte erfordert Zeit. Um diese effektiv nutzen zu können, bietet sich ein Werkstattwagen an. So können sie ein zeitaufwändiges Auf- und Abbauen vermeiden. Auf der Abbildung sehen Sie einen Werkstattwagen. Dieser sollte Platz bieten für sämtliche Materialien und eine Pinnwand enthalten.



5. An der Pinnwand können Sie

- Werkstattregeln
- Werkstattplan – Wer arbeitet wo?
- Checkliste – Wer hat was bereits bearbeitet? anbringen.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, vorab mit den Schülern wichtige Verhaltensregeln zu besprechen. Unter dem Punkt „Organisatorisches“ finden Sie daher einen Regelkatalog, den Sie für alle Schüler gut sichtbar an der Pinnwand anbringen können.

Der Werkstattplan zeigt den Schülern das Stationsangebot. Tragen Sie hier Name oder Nummer der Station ein und kennzeichnen Sie jeweils, ob es sich um Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit handelt. Später müssen die Schüler in der rechten Spalte entweder mit Foliestift (wenn der Werkstattplan laminiert ist) oder mit Namensschildern vermerken, an welcher Station sie gerade arbeiten.

In die Checkliste wird vom Schüler selbst eingetragen, wer welche Station bereits bearbeitet hat. Hier sollten Sie im Vorfeld die Namen Ihrer Schüler sowie die jeweiligen Namen oder Nummern der Einzelstationen eintragen. Es ist von Vorteil, die Checkliste zu vergrößern. Sie ist jederzeit individuell erweiterbar.

6. Sollte Ihnen kein Wagen zur Verfügung stehen, eignen sich

- ein separater Raum, in dem das Material über den Arbeitszeitraum zur Verfügung steht.
- Fensterbänke, zusätzliche Tische oder Regale im Klassenzimmer.

Werkstattregeln, Werkstattplan und Checkliste sollten auch bei alternativen Formen stets gut sichtbar aufgehängt werden.

7. Gehen Sie am Tag der Einführung folgende Punkte mit den Schülern durch:

- Inhaltsangebot vorstellen und Einblick in die Materialkisten geben.
- Listen und Schilder an der Pinnwand erklären.
- Wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Material geben.
- Zur eigenständigen Erarbeitung und Selbstkontrolle anhalten.
- Informationen zum Portfolio geben.
- Bekanntgabe der Rituale/Signale für Beginn und Beendigung der Arbeitsphasen.
- Bekanntgabe der Erststation für jeden Schüler, um ein Durcheinander am Folgetag zu vermeiden.

8. Die Schüler werden im Vorfeld viele Fragen haben, die sich im Laufe der Zeit aber selbst klären.

Sie können diese beispielsweise in einführenden oder abschließenden Reflexionsphasen aufgreifen und den Schülern dadurch eine Plattform für einen organisatorischen und inhaltlichen Erfahrungsaustausch bieten. Indem die Schüler sich gegenseitig Tipps geben und voneinander profitieren, entwickeln sich sinnvolle Helfersysteme.

Werkstattunterricht –

Wie werden die Ergebnisse gesammelt?

Hierzu eignet sich ein Schnellhefter, in dem die Schüler im Verlauf des Werkstattunterrichts ihre individuellen Ergebnisse, Materialien und Arbeitsblätter sammeln können. Diese Sammelmappe legt sowohl dem Schüler als auch dem Lehrer Lernprozess und Lernergebnisse offen dar.

Diese Mappe übernimmt im Anschluss daran als Portfolio zwei Aufgaben:

- Sammlung der Schülerergebnisse.
- Bewertungsgrundlage für den Lehrer.

Portfolioarbeit – Wie sieht sie in der Praxis aus?

Im Portfolio sammeln die Kinder die Ergebnisse der einzelnen Stationen, wie auch selbstständig gefundene Zusatzbeiträge. Es ist sinnvoll, den Kindern Zeit zur Überarbeitung ihrer Mappe zu geben, in der sie ergänzen, nochmals kontrollieren und gestalten können.

1. Lassen Sie Ihre Schüler ein Deckblatt zum Thema gestalten. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.
2. Geben Sie das Inhaltsverzeichnis aus, in welchem später die Inhalte des Portfolios mit Seitenzahlen festgehalten werden.
3. Die Schüler werden nun angehalten, entstandenes Material gemäß Ihren Vorgaben zu sortieren und im Inhaltsverzeichnis zu vermerken.
4. Abschließend händigen Sie Ihren Schülern den Reflexionsbogen aus, in dem sie über ihr Arbeitsverhalten reflektieren.

Die Bewertung durch den Lehrer kann sich zusammensetzen aus:

- Schülerbeobachtungen zu Regeleinhaltung und selbstständigem Arbeiten.
- Arbeit mit dem Portfolio nach fachlicher Richtigkeit und Führung der Mappe.
- Rückmeldungsbogen für Schüler und Eltern.

Hierzu finden Sie unter dem Punkt „Organisatorisches“ den benötigten Beobachtungs- und Bewertungsbogen, den Sie auf A3 kopieren sollten, sowie den Rückmeldungsbogen. Dieser macht den Eltern die Notengebung transparent. Nach Sichtung der einzelnen Mappen wird dieser ausgefüllt mit dem Portfolio an Eltern und Schüler zurückgegeben.

Vom Leistungsaspekt abgesehen finden die Schüler im Portfolio ein Erinnerungsstück an ihre Grundschulzeit, auf das sie später stolz zurückblicken können. Kleine Autoren haben eigene Bücher entworfen.

Abschließende Hinweise

Zusätzlich zu den 23 Stationen finden Sie darüber hinaus in diesem Buch eine Minikartei „Europa“. Diese kann entweder separat oder als Sicherung und Vertiefung zur eigentlichen Werkstatt eingesetzt werden. Nach Bearbeitung der einzelnen Karteikarten ergibt sich für jedes Kind eine selbstgestaltete Europakarte.

Die Zahlenangaben in diesem Buch sind auf dem Stand Ende 2010.

So arbeiten wir in der Werkstatt gut zusammen

Ich gehe nur an Stationen,
an denen ein Platz für mich frei ist!

Ich kontrolliere nach jeder Station!

Ich trage mich nach jeder Station in die Checkliste ein!

Ich gehe vorsichtig mit dem Material um!

Ich melde mich leise, wenn ich Hilfe brauche!

Höre ich die Musik

- beende ich meine Arbeit,
- räume ich die Werkstattmaterialien auf
- und gehe leise an meinen Platz!

Inhaltsverzeichnis

[illegible]